

KSV-, RKV- und VfL-Kanuten in einem Team

Maxi Dilli knapp an Medaille vorbei – Debüt für List und Kegler im C2

GÜNZBURG – Wie schon zur Schüler-DM schickten alle drei Bad Kreuznacher Kanu-Vereine ihre jüngsten Slalom-Kanuten auch zum diesjährigen Schüler-Länderpokal nach Günzburg. Dabei zeigten die Nachwuchssportler von KSV, RKV und VfL Bad Kreuznach, dass sie sich über den Sommer sportlich gut weiterentwickelt haben und immer enger an die nationale Spitze herankommen.

Es war eine Wiederauflage der Deutschen Schülermeisterschaft, denn kaum ein Verein wollte sich den Test auf der DM-Strecke 2012 entgehen lassen. Entsprechend groß und hochkarätig besetzt waren die Starterfelder.

Bei den jüngsten Slalom-Kanuten, den Schülern C, fuhr Maxi Dilli als Vierter nur denkbar knapp an einer Medaille vorbei. Das Nachwuchstalent des KSV war wieder einmal schnell unterwegs, allerdings waren drei Berührungen (= 6 Strafsekunden) zwei zuviel für einen Platz auf dem „Treppchen“.

Bei den älteren Schülern A und B galt es zunächst, sich beim bundesoffenen Slalom am Samstag für den Länderpokal am Sonntag, bei dem je Rennen es maximal drei Startplätze pro Bundesland gibt, zu qualifizieren.

Im mit 64 Teilnehmern größten Starterfeld der Schüler A zeigten Dennis Messemer (VfL) und Milos Jakoby (RKV) mit den Plätzen 11 und 18 klasse Leistungen und konnten sich beim Länderpokal sogar noch auf die Ränge 10 und 12 verbessern.

Ebenfalls stark unterwegs war Robin Senft (KSV), der unter den 58 B-Schülern an beiden Tagen Sechster wurde. Seine Vereinskameraden Pedro Kegler und Paul List sicherten sich ebenfalls die Startplätze zum Länderpokal und wurden dort 16. und 19. Kegler und List feierten auf der Günz auch ihr Debüt im Canadier-Zweier, lagen mit einem fehlerfreien Lauf sogar zunächst an zweiter Stelle. Die Konkurrenz steigerte sich jedoch im zweiten Durchgang, sodass das Duo am Ende auf den immer noch guten sechsten Platz zurückfiel.



Für ein beeindruckendes Ergebnis sorgte auch Fiona Kaletka (Foto) bei den Schülerinnen B. Am ersten Tag noch an 17. Stelle, steigerte sich die talentierte Nachwuchssportlerin des VfL beim Ländervergleichskampf mit schnellen und zwei fehlerfreien Läufen und wurde mit Rang acht belohnt. Sie kann im nächsten Jahr immer noch in der gleichen Altersklasse starten. Zusammen mit Lisa Brunner und Caroline Eler (beide PG Kaiserslautern) fuhr Kaletka im Team der Schülerinnen auf Platz sieben.

Den gleichen Platz unter 14 Mannschaften erkämpfte sich auch das rheinland-pfälzische Schüler-Trio, bei dem Sportler aus allen drei Kreuznacher Kanu-Vereinen das Team bildeten: Dennis Messemer (VfL), Milos Jakoby (RKV) und der zwei Jahre jüngere Robin Senft (KSV) befuhren die wassertechnisch anspruchsvolle Strecke als einzige Mannschaft fehlerfrei. (sts)